

INTERNATIONAL

URANIUM FILM FESTIVAL



Documentary Filmhouse - Photo by Pierpaolo Mittica

BERLIN BABYLON

Rosa-Luxemburg-Str. 30

29.09 - 03.10. 2014



PROGRAMM

INTERNATIONAL URANIUM FILM FESTIVAL

29.09 bis 3.10. 2014

BERLIN BABYLON



Festival website

www.uraniumfilmfestival.org

Kino Babylon Berlin

Rosa-Luxemburg-Str. 30

Tel: 030 - 24 25 969 (ab 17.00 Uhr)

www.babylonberlin.de

MONTAG, 29. SEPTEMBER

19.30

FINAL PICTURE - Regisseur Michael von Hohenberg, Deutschland, 2013, 92 min, Spielfilm, Produktion: White-Lake-City Filmproduktion, Jugendfilmprojekte Oberfranken e.V., www.white-lake-city.de - YELLOW OSCAR GEWINNER 2014
Regisseur und Teile des Filmteams anwesend

Der Film "Final Picture" von Regisseur Michael von Hohenberg handelt vom Leben und Sterben in den Bunkeranlagen nach einem globalen Atomkrieg. Der Film aus dem Jahr 2012 wurde komplett in Ostoberfranken realisiert. Drehorte waren Wunsiedel, Weißenstadt und das Militärgelände am Schneeberg.
www.jugendfilmprojekte.de/projekte/final-picture/

21.30

INHERITANCE - Regisseur Margaret Cox, UK, 2013, 10 min, Dokumentarfilm, Englisch, <http://vimeo.com/76035701>

Der Film erzählt die Geschichte der britischen Re-Kolonisierung Afrikas durch Ressourcenkriege, und die britische Beteiligung an der Verwendung von Waffen mit abgereichertem Uran (Depleted Uranium) im Irak-Krieg.

IN MY LIFETIME: THE NUCLEAR WORLD PROJECT - Regisseur Robert E. Frye, USA, 2011, 109 min, Dokumentarfilm, Englisch mit deutschen Untertiteln - <http://thenuclearworld.org>

Dieser Film ist ein Weckruf für die Menschheit. "In My Lifetime" erzählt die Geschichte des Atomzeitalters aus der Perspektive meiner persönlichen Erfahrung, die mit den ersten drei ersten Atombomben-Explosionen im Jahre 1945 beginnt. Die jüngsten Ereignisse in der Ukraine zeigt die aktuelle Bedrohung eines Atomkriegs zwischen USA und Russland, die plötzlich wieder Gegner sind. Wir leben in unvorhersehbaren Zeiten und der Dokumentarfilm soll ein Verständnis für die Gefahren der anhaltenden Präsenz von Kernwaffen zu geben: 17.000 Atombomben in den Arsenalen von 9 Staaten.

DIENSTAG, 30. SEPTEMBER

17.30 UHR

DII'GO TO BAAHAANE: FOUR STORIES ABOUT WATER - Regie Deborah Begel and David Lindblom, USA, 2012, 37 min, Produktion Deborah Begel. Navajo und Englisch

URANIUM DRIVE-IN: Half Life of the American Dream - USA, 2012, Michelle Maughan, & Suzan Beraza, 70 min, Englisch
<http://uraniumdrivein.com>

Zwei aktuelle Filme über Uranbergbau für Atomkraftwerke und Atombomben der USA und seine Folgen in den USA auf dem Land der Navajo.

DIENSTAG, 30. SEPTEMBER

19.30 UHR

TO DIG OR NOT TO DIG: THE BATTLE FOR GREENLAND -

Regisseur Espen Rasmussen, Norway, 2013, 8 min,
Dokumentarfilm, Dänisch, Norwegisch mit englischen Untertiteln

Soll Grönland den Uranbergbau erlauben? Ja oder nein, das ist die Frage von "To Dig or Not to Dig".

WAKE UP - Regisseur David Bradbury, Australia, 2011, 12 min,
Dokumentarfilm, Englisch

Kurzfilm zu Uranabbau und Atomindustrie in Australien. Bekam eine besondere Anerkennung des Internationalen Uranium Film Festivals in Rio 2014.

AUF AUGENHÖHE, Deutschland, 2010, 11 min,
Regisseur Kerstin Schnatz, Produktion Strahlendes Klima,
Dokumentarfilm.

In dem Kurzfilm "Auf Augenhöhe" berichten indigene Aktivisten aus dem Niger, Namibia und den USA über ihr Leben mit den tödlichen Hinterlassenschaften von Uran.

<http://www.strahlendesklima.de/augenhoehe/>

TAILINGS - Regisseur: Sam Price-Waldman, USA, 2012, 12 min,
Dokumentarfilm, Englisch

Ein Preisgekrönter film aus New Mexico. Fast alles was man zu Uranabbau in den USA wissen muss in 12 Minuten.

<http://tailingsfilm.com>

YELLOW CAKE. Die Lüge von der sauberen Energie (Neu editierte Kurzfassung) - Regisseur Joachim Tschirner, Deutschland, 2010/2014, 35 min, Dokumentarfilm, YELLOW OSCAR GEWINNER 2014

Regisseur Joachim Tschirner anwesend.

Der Anfang der nuklearen Kette ähnelt einer Terra incognita. Über dem Uranerzbergbau liegt seit fünfundsechzig Jahren ein Geflecht aus Geheimhaltung und Desinformation. Selbst nach Tschernobyl und Fukushima spielen die verheerenden Folgen des Uranerzbergbaus so gut wie keine Rolle. Deutschland hätte allen Grund zur Sensibilität: In Sachsen und Thüringen existierte bis zur politischen Wende der drittgrößte Uranerzbergbau der Welt mit dem Tarnnamen WISMUT. Bis 1990 lieferte die WISMUT Yellow Cake für die Sowjetunion. Seit zwanzig Jahren versuchen Tausende ehemalige Bergleute mit gigantischem Aufwand, ihre Vergangenheit zu bewältigen. Die Beseitigung des radioaktiven Mülls kostete den Steuerzahler bislang fast sieben Milliarden Euro. Der Film begleitet fünf Jahre lang das größte Sanierungsprojekt in der Geschichte des Uranbergbaus - ein Projekt, das von der Öffentlichkeit kaum wahrgenommen wird.

<http://www.yellowcake-derfilm.de>

DIENSTAG, 30. SEPTEMBER

21.30 UHR

WARM - GLOW - Regisseur Marina Belobrovaja, Schweiz, 2013, 50 min, Dokumentarfilm, Produktion: GoldenEggProduction www.goldeneggproduction.ch

Eine Gruppe aus Schweizer Politikern, Journalisten und Touristen reist im Rahmen einer von Kuoni und Green Cross organisierten Tour nach Tschernobyl. Dort besuchen sie Betroffene, werden von der Stadtverwaltung empfangen, wohnen einer Trauerzeremonie bei und besuchen die «Geisterstadt» Prypjat. 5 Tage lang begleitet und befragt die Regisseurin die Reisenden auf ihrer Tour und konzentriert sich auf deren Wahrnehmungen, Ängste und Erkenntnisse. Der Film wurde mit einem iPhone gedreht. Dieses Equipment ermöglichte es der Regisseurin, sich als ein «normales» Reisemitglied unter die Reisenden zu mischen.

WYHL? NAI HÄMMER GSAIT! - Der Widerstand gegen das Atomkraftwerk am Kaiserstuhl - Regisseur Goggo Gensch, Deutschland, 2013, 44 min, Dokumentarfilm

Am 19. Juli 1973 gibt die Landesregierung Baden-Württemberg den Standort eines geplanten Kernkraftwerks bekannt: Wyhl im nördlichen Kaiserstuhl. Doch kaum haben die Wyhler von den Plänen erfahren, regt sich der Widerstand... Die Sprache der Schwaben ist nicht so leicht zu verstehen wie die Sprache der Bilder: Während man sich noch jenseits der Spätzlegrenze über den Titel dieses Dokumentarfilms Gedanken machen wird, hat Filmautor Goggo Gensch schon optische Reize an unser Gehirn geschickt und die Synapsen zum Glühen gebracht. Wir sehen Wasserwerfer, schutzsuchende Menschen im Parka, fallende Bäume, prügelnde Polizisten... In »Wyhl? Nai hämmer gsait!« entdeckt Gensch die Anfänge des Wutbürgers. www.dokumentarfilm.info

MITTWOCH, 1. OKTOBER

17.30 UHR

ETERNAL TEARS - Regisseur Kseniya Simonova, Ukraine, 2011, 11 min, Sand-Animationsfilm. Besondere Anerkennung vom Uranium Film Festival 2014

ABITA. CHILDREN FROM FUKUSHIMA - Regie Shoko Hara & Paul Brenner, Deutschland/Japan 2012, 4 min, Animationsfilm, YELLOW OSCAR GEWINNER 2013

A2-B-C - Regisseur Ian Thomas Ash, Japan, 2013, 71 min, Dokumentarfilm, Japanese & Englisch, Englische Untertitel. Besondere Anerkennung des Uranium Film Festivals 2014. Regisseur Ian Thomas Ash anwesend

Ein preisgekrönter engagierter Fukushima-Film über Kinder mit Schilddrüsenkrebs und warum nur die wenigsten betroffenen Familien evakuiert wurden. "Everything is about Money!"

MITTWOCH, 1. OKTOBER

19.30 UHR

AFTER ALL - Regisseur Bogna Kowalczyk, Polen, 2013, 5 min, Animationsfilm, YELLOW OSCAR GEWINNER 2014

KERN - Regie Szu Ni Wen & Yichen Huang, Deutschland/Taiwan 2013, 9 min, Animationsfilm, Englisch Untertitel

Regisseure anwesend

FUKUSHAME. THE LOST JAPAN - Regisseur Alessandro Tesei, Italy 2013, 64 min, Dokumentarfilm, Englische Untertitel, Produktion: Teatro Primo Studio – Film Beyond, YELLOW OSCAR WINNER 2014 - *Einer der besten bisher gedrehten Feature Dokumentarfilme zu Fukushima!*

Regisseur Alessandro Tesei anwesend

März 2011: Japan wird von einem der gewaltigsten Erdbeben, das je registriert wurde, getroffen, gefolgt von einem Tsunami, der die Küstenebene kilometerweit zerstört. Das Atomkraftwerk von Fukushima Daiichi wird erheblich beschädigt, was eine Freisetzung von radioaktiven Teilchen verursachte, die sich über ganz Japan ausbreitet. Eine Sperrzone, die „No-Go-Zone“, von 20 km im Durchmesser, wurde umgehend evakuiert und zu einem Gebiet „Off-Limits“ für jedermann erklärt. Sieben Monate nach dem Unglück betritt Alessandro Tesei, ein italienischer Fotoreporter, die verbotene Zone.

<http://www.teatroprimostudio.it/project/fukushame?lang=de>

21.30 UHR

ATOMIC BOMBS ON THE PLANET EARTH - Regisseur Peter Greenaway, Video Design: Irma de Vries UK/Niederlande, 2011, 13 min, Experimental Film

Ein Film über den Wahnsinn der von den Atommächten zwischen 1945 und 1989 durchgeführten 2201 überirdischen Atombombentests wie ihn nur Star-Regisseur und Multi-Artist Peter Greenaway machen kann. 2201 explodierende Atombomben.
<https://www.youtube.com/watch?v=Mc3EKAszRAw>

NUCLEAR SAVAGE: THE ISLANDS OF SECRET PROJECT 4.1 - Regisseur Adam Jonas Horowitz, USA, 2012, 87 min, Dokumentarfilm, Englisch, YELLOW OSCAR WINNER 2013

Regisseur anwesend

US-Atombombentests im Pazifik und ihre Folgen. Eine monumentale Anklage gegen die damalige US-Regierung, die die Inselbevölkerung als "Versuchskaninchen" missbrauchte, um die Folgen von radioaktiver Verseuchung an lebenden Menschen zu testen. Ein außergewöhnlicher, preisgekrönter Dokumentarfilm, herzerreißend und intim, unglaublich und schockierend zugleich - und dennoch will ihn das US-Fernsehen nicht zeigen.

DONNERSTAG, 2. OKTOBER

17.30 UHR

HERR HOPPE UND DER ATOMMÜLL

Regie: Jan Lachauer & Thorsten Löffler, Deutschland, 2011, 4 min, Animationsfilm, <http://www.hilf-herrn-hoppe.de>

NUCLEAR WINTER - Regie: Megan Taite, Jefferson Tolentino, Erwin Bonifacio, Robert Mullally, Shane Donohue, Jack Travers & Eimhin McNamara, Irland, 2012, 5 min, Animationsfilm

ATOMMÜLL IN MEINEM GARTEN - Regisseur Irja Martens, Deutschland, 2012, 29 min, Dokumentarfilm

Weltweit müssen ca. 300.000 Tonnen hoch radioaktiver Müll sicher aufbewahrt werden, doch noch gibt es kein einziges Endlager. Während sich die Bürger im Wendland seit Jahrzehnten gegen den Bau in Gorleben wehren, hat sich die schwedische Kleinstadt Östhammar als Standort für ein Atommüll-Endlager beworben. <http://www.fechnermedia.com>

FIGHT FOR THE ISLAND - PUNSU NO TAO - Regie: Kolas Yotaka, Chang, Jia-Wei, Taiwan, 2013, 65 min, Dokumentarfilm, Mandarin und Tao, englische Untertitel

Taiwan will seinen Atommüll auf einer Nachbarinsel "entlagern" doch die einheimische Inselbevölkerung wehrt sich.

19.30 UHR

REISE ZUM SICHERSTEN ORT DER ERDE - Regisseur Edgar Hagen, Schweiz, 2013, 100 min, Produktion: Mira Film GmbH, Dokumentarfilm

In den letzten 60 Jahren haben sich rund um die Welt mehr als 350.000 Tonnen hochradioaktive Atomabfälle angesammelt, die für Tausende von Jahren an einem sicheren Ort, sprich: für Mensch und Umwelt unschädlich, endgelagert werden müssen. Doch ein Endlager existiert bis heute nicht, und die Produktion von atomarem Müll geht weiter. Nuklearphysiker und Endlagerexperten wie Charles McCombie geben Regisseur Edgar Hagen Einblick in ihr hartnäckiges Ringen, den "sichersten" Ort der Erde zu finden, um das fatale Dilemma zu beheben. www.diereisezumsicherstenortdererde.ch/de/

21.30 UHR

ZEITBOMBE - Regisseur Edward Saint Pe', USA, 2010, 27 min, Spielfilm, Englisch, <http://vimeo.com/saintpe>

Der zweite Weltkrieg ist in seiner Endphase. Alle arbeiten an der Atombombe, Deutschland, USA, Japan. Ein deutsches U-Boot soll nun Uran zum Bau einer Atombombe nach Japan liefern. Nur der U-Boot-Kapitän kann dies verhindern.

Regisseur Edward Saint Pe' ist bekannt als Schauspieler im Film "The Big Easy - Der große Leichtsin".

DONNERSTAG, 2. OKTOBER

21.30 UHR

FALLOUT - Regisseur Lawrence Johnston, Australien, 2013, 86 min, Produktion: Peter Kaufmann, Rough Trade Pictures Pty Ltd
Dokumentarfilm, Englisch

Thema des preisgekrönten Dokumentarfilms FALLOUT ist ein Hollywoodfilm von 1959 mit Starbesetzung Gregory Peck und Ava Gardner, "On the Beach / Das letzte Ufer": Der Krieg ist aus, niemand hat gesiegt. Nur die Einwohner Australiens und die Besatzung des amerikanischen U-Boots "Sawfish" sind der atomaren Zerstörung und der Verstrahlung der Erde bisher entronnen. Doch die radioaktive Wolke rückt näher.

<https://www.youtube.com/watch?v=F0AG6vDlxc>

FREITAG, 3. OKTOBER

FILME & DISKUSSION ZU KRIEG & URAN-WAFFEN:

www.uranmunition.org

17.30 UHR

WHEN THE DUST SETTLES - Regie/Produktion ICBUW & IKV Pax Christi, UK, 2011, 7 min, Deutsch, Animationsfilm

TODESSTAUB - Regisseur Frieder Wagner, Deutschland, 45 min
Dokumentarfilm

Grimmepreisträger Frieder Wagner erzählt in dieser Dokumentation von einem Kriegsverbrechen: Uranmunition. Und mit dem Wind wird der Todesstaub dieser uran-haltigen Munition um die ganze Welt getragen.

Gesprächsrunde mit Frieder Wagner, Martina Morawietz (ZDF, Frontal 21), Dr. Angelika Claußen (IPPNW); Moderation: Prof. Manfred Mohr (ICBUW/IALANA)

19.30 UHR

DAS STRAHLENDE VERMÄCHTNIS - Regisseur Thomas Aders, Deutschland, 2013, 8 min, Produktion SWR

Eine Reportage über die Spätfolgen des Krieges von Thomas Aders, ARD Kairo.

FALLUJAH: A LOST GENERATION? - Irak / France, 2011, 48 min, Regisseur: Feurat Alani, Dokumentarfilm, Englisch

Gesprächsrunde mit Karin Leukefeld (Middle East Correspondent), Markus Matzel (Filmmacher), Birgit Malzahn (ICBUW); Moderation: Maximilian Kimmich (ICBUW)

21.30 UHR

NATUR UNTER BESCHUSS: ÖKOLOGISCHE FOLGEN DES KRIEGES - Regisseur Max Mönch, 44 min, Deutschland

SARDINIENS TÖDLICHES GEHEIMNIS - Regisseur Birgit Hermes, Italien/ Deutschland, 2012, 30 min, Dokumentarfilm
Gesprächsrunde mit Max Mönch, Prof. Peter Horn (Uni München), Pitzente Bianco (Kulturbotschafter Sardinien), Prof. Manfred Mohr

ÜBER DAS URANIUM FILM FESTIVAL

Das Internationale Uranium Film Festival ist das weltweit einzige Filmfest, das sich der gesamten Atomaren Kette widmet: Vom Uranbergbau bis zum Atommüll, vom Atombombenbau bis zu Atomkraftwerken, von Hiroshima bis Fukushima.

Das Uranium Film Festival mit dem portugiesischen Namen "Uranio Em Movi(e)mento" wurde 2010 in Rio de Janeiro ins Leben gerufen, um wichtige "atomare" Filmen, die kaum im Fernsehen oder im Kino gezeigt werden, eine internationale Plattform zu geben und auf den "Big Screen", sprich ins Kino zu bringen und um zu verhindern, dass atomare Katastrophen wie Hiroshima oder Tschernobyl in Vergessenheit geraten. Nur wenige Wochen vor dem ersten 1. Internationalen Uranium Film Festival geschah dann der Atomunfall in Fukushima.

Die besten Filme zeichnet das Festival mit seinem Filmpreis, den Yellow Oscar aus. Dank oder mit Hilfe des Uranium Film Festivals sind Filme wie "High Power" aus Indien oder "Nuclear Savage..." aus den USA oder der deutsch-japanische Animationsfilm "Abita - Children from Fukushima" international bekannt geworden und haben inzwischen ein grosses Publikum weltweit bekommen.

Rio de Janeiro, New York, Neu Delhi, Berlin: Das unabhängige Uranium Film Festival bekommt gleichfalls inzwischen Einladungen aus aller Welt, um die besten und interessantesten Atom-Filme zu zeigen und die Diskussion zum Thema Atomkraft und Uranbergbau zu stimulieren. Doch das Uranium Film Festival kann nur mit der Unterstützung und Spenden von Privatpersonen, Firmen und Institutionen existieren und mit seiner wichtigen Arbeit fortfahren.

Helfen Sie uns - und damit auch den atomaren Filmemachern - mit Ihrem Beitrag! Das Internationale Uranium Film Festival ist ein Projekt der in Brasilien als gemeinnützig anerkannten, kulturellen Organisation Arquivo Amarelo (Yellow Archives).

Unterstützen Sie das Uranium Film Festival.
Jeder Beitrag ist willkommen!

Banküberweisung:

KONTO BRASILIEN

Name: Arquivo Amarelo
Bank: Banco Bradesco / Agência Fátima - RJ
SWIFT: BBDEBRSPRJO
Bank Number: 237 / Bank Agência Number: 2803
Bank Account Number: 012060-0

KONTO DEUTSCHLAND

Name: Yellow Archives - Norbert Suchanek
Bank: GLS Gemeinschaftsbank Bochum
BIC: GENODEM1GLS
IBAN: DE80 4306 0967 7007 8348 00



FESTIVAL KONTAKT

Uranium Film Festival / Arquivo Amarelo
Rua Monte Alegre 356 / 301
Santa Teresa
Rio de Janeiro / RJ
CEP 20240-190 / Brazil

Email: info@uraniumfilmfestival.org
www.uraniumfilmfestival.org
Tel: (0055) (21) 2507 6704

BOARD OF DIRECTORS

Márcia Gomes de Oliveira
Executive Director and Co-Founder
International Uranium Film Festival

Norbert G. Suchanek
General Director and Co-Founder
International Uranium Film Festival

Shri Prakash
South Asia Director
International Uranium Film Festival



Outdoor des International Uranium Film Festivals MAI 2014 im Zentrum von Rio de Janeiro, Museum für Moderne Kunst, Cinemateca

INTERNATIONAL
URANIUM FILM FESTIVAL

PARTNER IN BERLIN

KINO BABYLON

Rosa-Luxemburg-Str. 30
Telefon: (030 - 24 25 969 (ab 17.00 Uhr)
www.babylonberlin.de

ICBUW Deutschland

Deutsche Koalition zur Ächtung von Uranwaffen
www.uranmunition.org

SUPPORTERS & PARTNERS 2014
IN BRAZIL



SECRETARIA
DE CIÊNCIA
E TECNOLOGIA

FAETEC
FUNDAÇÃO DE APOIO À ESCOLA TÉCNICA
DO ESTADO DO RIO DE JANEIRO



HEINRICH BÖLL STIFTUNG
BRASIL

AAA

O movimento falso
Filmes

